

Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Südbayern
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung München
am Donnerstag, 29.01.2026 10:45 Uhr

Schlagzeile für die nächsten 24 Stunden:
Verbreitet Schneefall und Glätte, im Tagesverlauf von Süden her abklingend.
In der Nacht zum Freitag Frost, gebietsweise Glätte und Nebel.

Wetter- und Warnlage:
Ein Tiefdruckgebiet über Norditalien bestimmt zunächst das Wetter in Bayern. Dabei wird in tieferen Schichten kältere, in der Höhe von Süden her sehr feuchte Luft herangeführt. Nachfolgend stellt sich Zwischenhocheinfluss ein.

SCHNEE/GLÄTTE:
Verbreitet Schneefall, heute im Tagesverlauf nach Norden abziehend, Glätte!
Bis zum Mittag bzw. Abend insgesamt verbreitet 1-5, in Mittelgebirgslagen bis 10 cm. Auf der Alb, den Alpen und im Vorland gebietsweise 5-10, im westlichen Allgäu bis 15 cm Neuschnee. In der Nacht zum Freitag gebietsweise Glätte durch überfrierende Nässe, örtlich auch noch durch Schnee oder Schneematsch.

FROST:
Kommende Nacht bis Freitagvormittag leichter, an den Alpen und im westlichen Vorland auch mäßiger Frost.

NEBEL:
Kommende Nacht und Freitagvormittag gebietsweise Nebel mit Sichtweiten auch unter 150 m.

Vorhersage:
Heute bei dichter Bewölkung verbreitet Schnee oder Schneeregen mit entsprechender Glätte. Im Tagesverlauf von Süden her nachlassend und gegen Abend südlich der Donau weitgehend abklingend. Maximal 0 bis 4 Grad. In 2000 m -4 und in 3000 m -11 Grad. Meist schwacher Wind, vorwiegend aus westlichen Richtungen.

In der Nacht zum Freitag wechselnd bis stark bewölkt. Kaum noch Niederschlag. Besonders in der zweiten Nachthälfte Bildung von Nebel oder Hochnebel. Tiefstwerte zwischen 0 und -5, an den Alpen bis -8 Grad. Gebietsweise Glätte.

Straßenwetter in den Frühstunden, Freitag 30.01.2026 in Südbayern:

Glätte: wahrscheinlich
Glätteart: gefrierende Nässe
Verbreitung: gebietsweise

Besonderheiten: keine

Am Freitag nach Norden zu meist stark bewölkt, zeitweise Sonne in Alpenhöhe und im Bayerwald. Von Südwesten her ab dem Nachmittag geringer Niederschlag, meist als Schnee, teils auch als Regen mit örtlicher Glätteisgefahr. Höchstwerte 1 bis 5, in 2000 m um -3, auf der Zugspitze bei -9 Grad. Schwacher Wind aus Südost.

In der Nacht auf Samstag starke Bewölkung und zeitweilig etwas Regen oder Schnee mit Glätte. Minima 0 bis -5 Grad mit den niedrigsten Werten im Bayerwald.

Straßenwetter in den Frühstunden, Samstag 31.01.2026 in Südbayern:

Glätte: wahrscheinlich

Glätteart: gefrierende Nässe / Schnee / Überfrieren von Feuchtigkeit oder Nässe

Verbreitung: örtlich

Besonderheiten: keine

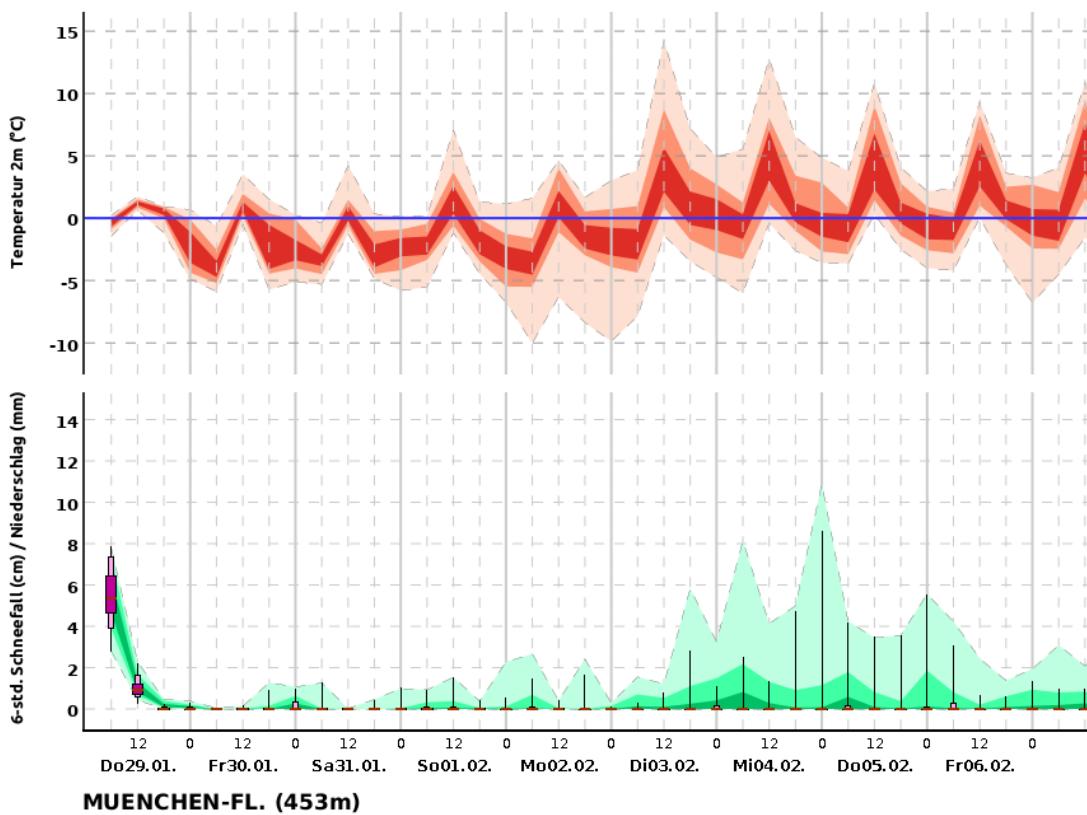
Am Samstag viele Wolken, von Westen gebietsweise Schnee, im Süden und Westen Regen, zum Teil gefrierend. Maximal 0 bis 4 Grad, im Bayerwald teilweise leichter Dauerfrost. In 2000 m um -3, auf der Zugspitze -10 Grad. Schwacher Wind aus östlichen Richtungen.

In der Nacht zum Sonntag überwiegend starke Bewölkung, gebietsweise etwas Regen, Schnee oder Schneeregen. Bei Tiefstwerten von 0 bis -5 Grad lokal Glätte.

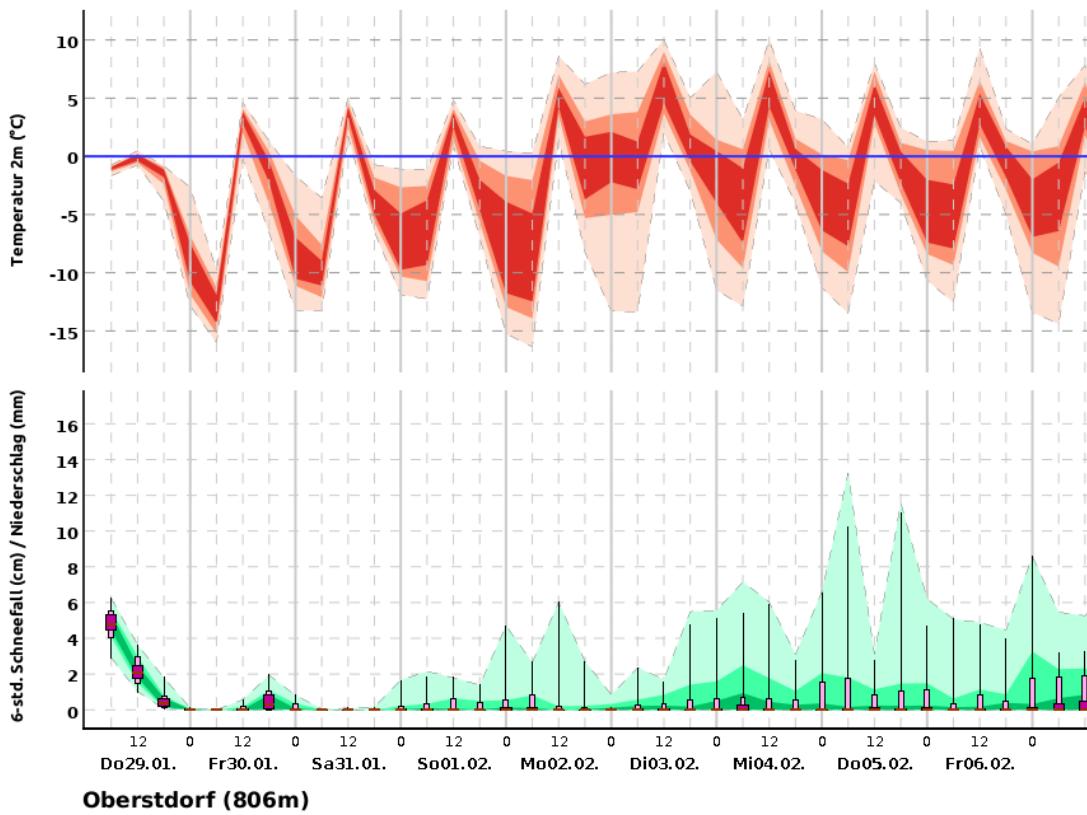
Am Sonntag zunächst noch hie und da geringer Niederschlag, ab dem Vormittag größere Auflockerung und meist trocken. Am Nachmittag von Westen her erneut Wolkenverdichtung. Höchsttemperaturen zwischen -1 und +4 Grad, in 2000 m von West nach Ost -2 bis -4 Grad, in 3000 m um -10 Grad. Schwacher bis mäßiger Ostwind, in den Hochlagen der Alpen stürmische Böen um Südwest.

In der Nacht zum Montag von Schwaben her Regen, gebietsweise gefrierend und Glätteisrisiko. Richtung Niederbayern hingegen durchgehend Schneefall samt Glätte. Tiefsttemperaturen von -1 bis -5 Grad, in einzelnen Alpentälern bis -7 Grad.

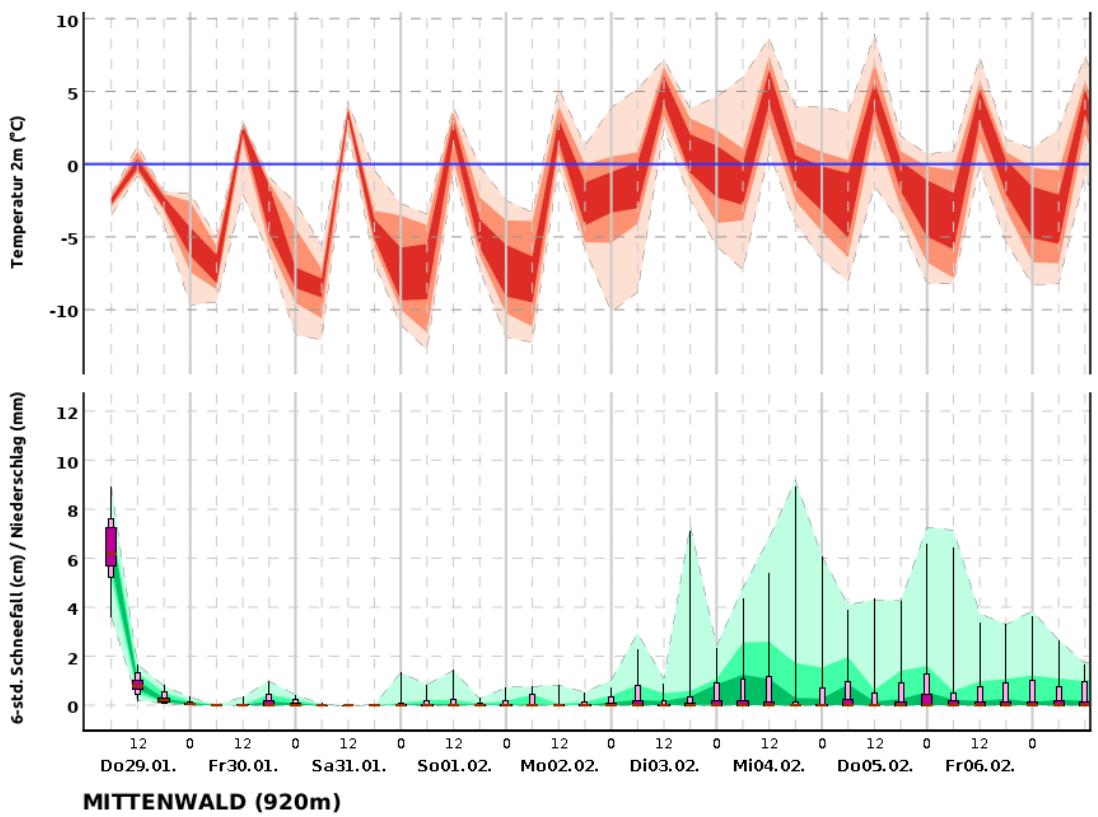
Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für München (Flughafen) sowie für die höheren Lagen im Allgäu durch Oberstdorf, im Wetterstein durch Mittenwald und im Berchtesgadener Land durch den Jenner



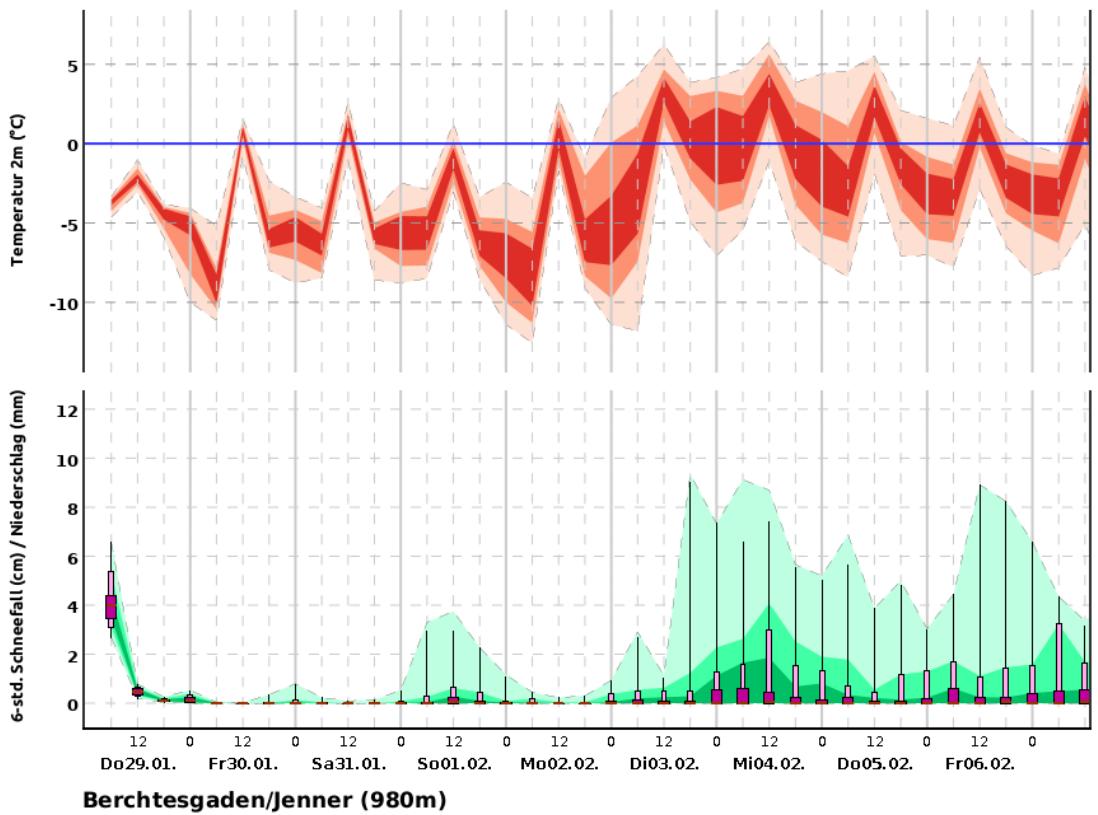
©2026 Deutscher Wetterdienst



©2026 Deutscher Wetterdienst



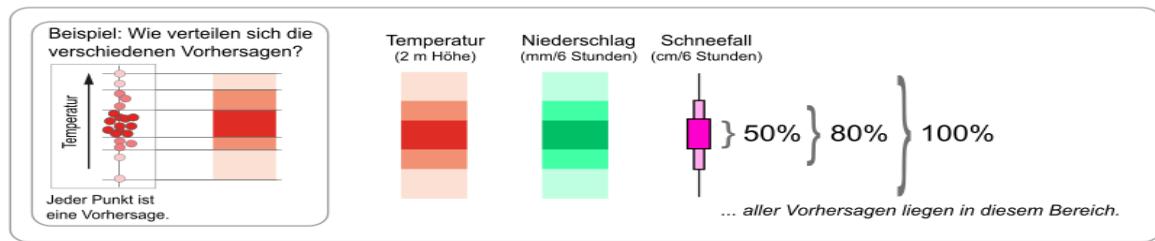
©2026 Deutscher Wetterdienst



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden

Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 20:45 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst - Regionale Wetterberatung München / Gerhard Müller